

## „Wandern und mehr“

Wanderexerzitien in und um das Kloster Steinfeld/Eifel vom 15.09.2023 bis 17.09.2023

von Barbara Flugel



Mein erstes Einkehrwochenende beginnt leider etwas holprig. Ein 60 zigster Geburtstag will an diesem Freitag auch befeiert werden und so reisen wir, Reinhard und ich, am Freitag erst tief in der Nacht an und kommen mit dem gut organisierten Safeschlüssel in unser Zimmer im Kloster Steinfeld, in Kall-Steinfeld.

Der Morgen am Samstag, unser erster Pilgertag, beginnt mit einem leckeren Frühstück im großen Speisesaal des Klosters. Der Weg dorthin führt uns durch viele verschiedene Gänge, an den dicken Mauern uralte herrliche Türen und Beschläge, Räume mit großen Kaminen und gemütlichen Plätzen. Ein Kreuzgang, der wundervolle Innenhofgarten und ein ganz besonderes große hängendes Kreuz, das tags beleuchtet wird durch die Zwischenräume des Kreuzganges und sobald es dämmt durch einen Strahler, der dem ganzen Bild etwas Besonderes verleiht.

Wir lernen also nun die Gruppe kennen, die sich in wechselnder Zusammensetzung schon zum 17. Mal „Wandern und mehr“ zusammengekommen ist; immer wieder mit neuen inspirierenden Themen, an verschiedenen besinnlichen Orten mit einer wunderbaren Ausstrahlung und besonderen Kraft.

Peter hat den Wanderweg ausgesucht und ihn auch vorher, leider bei regnerischem Wetter, bewandert, ist also unser Wander Guide und Werner leitet die Gruppe mit Impulsen, die zum Nachdenken anregen, Gedanken anstoßen, mit den anderen Pilgern zum Austausch anregen oder sich selbst in die Stille führen.

Das Thema dieser Reise sind die Farben, die Farben Gottes, die Farben des Lebens, meine eigene Farbe: ist es immer dieselbe oder wechselt eine Lieblingsfarbe?!

Es wird durch ein herrliches spätsommerliches Gelände geführt, durch Wiesen, Wälder, Hänge und eine kleine Ortschaft.

Wir als Neue werden herzlich aufgenommen, haben Zeit zum Austausch und freuen uns immer wieder auf den Moment, wenn Werner die Gruppe zusammenruft und uns etwas vorliest oder wir gemeinsam einen Text lesen. Meistens stehen wir im Kreis an schönen Plätzen unter Bäumen oder großen Kreuzen, die den Weg bestücken.

Unseren Weg betrachten wir mit immer neuen Impulsen, wie viele Farben fallen uns auf, wie scheint das Licht durch die Bäume, wir werden von Kühen bestaunt und begrüßt und haben viel Zeit für gute Gespräche. Die Gruppe ist fröhlich entspannt, ich lerne neue Aktivitäten aus unserer großen Pfarrei kennen, wie die monatlichen Gottesdienste der „Talita kum“-Gruppe. Gerne höre ich die Geschichten über die letzten Pilgerreisen.

Mittags kehren wir in einen kleinen Biergarten ein, der nur für uns früher öffnet und einige leckere Pasta Gerichte für bereithält. In fröhlicher Runde wird gespeist, sich ausgetauscht und die Beine ausgestreckt.

Weiter geht es durch die schöne Eifel zurück in das Kloster, der Heimweg ist wieder bestückt mit wundervollen Texten und immer wieder mit dem Lied „Deine Farben sind das Leben...“

Im Kloster angekommen, stöbert ein Teil von uns im Klosterladen durch allerlei Köstlichkeiten oder Mitbringsel und oder gönnt sich ein leckeres Getränk unter den Kastanienbäumen des Cafés.

Nach einem leckeren Abendessen (eine der besten Linsensuppen, die ich je gegessen habe) treffen wir uns alle in dem Seminarraum und freuen uns auf einen weiteren, wunderbaren, den Tag abschließenden Impuls von Werner. Ein lustiger, fröhlicher und dynamischer geselliger Abend findet in einem Raum des Klosters statt, der gefühlt 3 Stockwerke in den Keller geht. Wir sitzen Alle an einer langen Tafel, rings um uns herum alte, bis sehr alte Bücher und ich empfinde diesen Abend ringsum wundervoll, getragen von einer guten Stimmung und vielen netten Gesprächen.

Unser zweiter Tag beginnt um 8.00 mit der Hl. Messe in der Klosterkirche, ein großer schöner barocker Bau, von einem Pater des Klosters zelebriert. Ein schöner Start in diesen besonderen Sonntag. Nach dem Frühstück hält Werner eine Überraschung für jeden im Seminarraum bereit. Wir suchen uns ein Band mit der jeweiligen heutigen Lieblingsfarbe aus, bekommen einen Zettel mit guten Gedankenimpulsen, über die wir in Ruhe einzeln nachdenken können, während Labyrinth des Klosters durchschreiten. Die Bänder werden im Anschluss alle an eine Baum gehängt, heute schmücken sie einen Baum an der Herz Jesu Kirche, meine Heimatkirche. Unsere letzte kleine Rundwanderung an diesem Tag führt wieder vom Kloster durch herrliche Wiesen und Waldstücke.

Nach unserem schmackhaften Mittagessen feiern wir Abschied im Seminarraum. Alle sind beseelt von diesen Tagen, jeder mit seinen neuen Erfahrungen und vielfältigen farbenfrohen Eindrücken.

Ein letzter Impuls, ein Abschiedstanz und wir Alle sagen: Danke lieber Werner und Danke lieber Peter für die Möglichkeit dieser besonderen Zeit und ich bin sicher, Alle freuen sich schon auf diese herrlichen Tage im nächsten Jahr 😊